

# Leipziger Geographisches Kolloquium 2021/22

## »KRITISCHES KARTIEREN«

**Dr. Katharina Schmidt und Dr. Katrin Singer**  
**Other/wise C/artographies**

**7.12.2021 | 17.15 Uhr**

Teilnahme über Zoom:  
Kenncode 152837



Ausgehend von feministischen post- und dekolonialen Perspektiven auf Theorien und Praxen des Kartierens diskutiert der Vortrag Möglichkeiten, Potenziale und Limitationen für eine kartographische Praxis, die die gängigen und hegemonialen Raumvorstellungen kritisch befragt und transformative Alternativen dazu und darüber hinaus mappt. An Beispielen zwischen Kunst und Karten oder Körper und Karten geht es um diese Fragen: Welche de/kolonialen Welten werden durch diese kartographischen Praktiken sicht-, kritisier- bzw. vorstellbar? Welche neuen, anderen Verständnisse von kritischer Kartographie werden hier eröffnet? Ob und wie können diese Verständnisse für geographische Wissensproduktionen fruchtbar sein?

**Katharina Schmidt** und **Katrin Singer** forschen und lehren am Institut für Geographie der Universität Hamburg in der Arbeitsgruppe „Kritische Geographien Globaler Ungleichheiten“ zu post/kolonialen Ungleichheiten, intersektionalen Machtverhältnissen und visuellen, kreativ-künstlerischen sowie kartographischen Methodologien. Katharina Schmidt tut dies in Kontexten global-urbaner Forschung und Katrin Singer im Spektrum Kreativer Ökologien.

#### Aktuelle Publikationen:

SCHMIDT, K. / SINGER, K. & NEUBURGER, M. (forthcoming) (2021): Feministische Kartographien der Positionalität. In: Dammann, F. & Michel, B. (Hrsg.): Handbuch Kritisches Kartieren. Bielefeld: transcript Verlag.

SCHMIDT, K. (2020) ‚Mein Hamburg‘/‚Mein Rio de Janeiro‘: Stadt mit obdach- und wohnungslosen Perspektiven sehen? Fotografien von P.H./S.G./M.S.V./H.H./M.C./S.S./E.P./J.A. & K.S. – erzählt von K.S. In: sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung 8 (3), 205–214. <https://doi.org/10.36900/suburban.v8i3.530>

SINGER, K. (2019): Confluencing Worlds. Skizzen zur Kolonialität von Kindheit, Natur und Forschung im Callejón de Huaylas, Peru. Dissertationsschrift (Open Access). Institut für Geographie, Universität Hamburg.